



Raths trifft Wähler am Stammtisch

Wahlkampf Als Kandidat fürs Rorschacher Stadtpräsidium will Robert Raths von den Bürgern wissen, wo der Schuh drückt. Deshalb geht er auf Beizen- und Gipfeltour. In Thal hatte er mit dieser Methode Erfolg.



«Röbi bi de Lüt» – Stadtpräsidiumskandidat Robert Raths will an den Rorschacher Stammtischen und bei Kafi und Gipfeli im «Mozart» für Rorschacherinnen und Rorschacher spürbar werden. Bild: Rudolf Hirtl

Hauptausgabe

St. Galler Tagblatt
 9001 St. Gallen
 071 227 69 00
 www.tagblatt.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 25'700
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 25
 Fläche: 65'108 mm²

E,T & H Werbeagentur AG BSW

Auftrag: 1095151
 Themen-Nr.: 326.001

Referenz: 72527061
 Ausschnitt Seite: 2/2

Jolanda Riedener
 jolanda.riedener@tagblatt.ch

In einem Video hat sich Robert Raths den Stimmbürgern von Rorschach bereits vorgestellt. Auf einer neuen Website können Rorschacher den Kontakt zum Thaler Gemeindepräsidenten suchen oder kurze Stellungnahmen des FDP-Kantonsrats zu verschiedenen Themen wie Wirtschaft, Soziales, Verkehr oder zum Spital lesen.

In einem nächsten Schritt will Raths seine potenziellen Wähler persönlich treffen. Dazu lädt er zu einem Samstags-Stamm mit Kafi und Gipfeli ins «Mozart» ein. Mit wenigen Ausnahmen ist er dort vormittags bis zum Wahltermin im Mai anzutreffen. Zum ersten Mal bereits am kommenden Samstag, 16. Februar von 10 bis 12 Uhr, wie Raths gestern vor den Medien bekanntgibt.

Er wolle wissen, wo der Schuh drückt und das merke man erst im direkten Gespräch. Auch biete sich für die Wählerinnen und



Ersatzwahl

Stadtpräsident

Wähler die Gelegenheit, den Kandidaten näher kennen zu lernen oder ihm Fragen zu stellen. Parallel dazu besucht Raths ab dem 4. März Rorschachs Beizen. «Ich gehe bewusst dorthin, wo die Leute sind», sagt er. Elf Lokale besucht er bis zum Wahltermin im Mai, jeweils zwischen 17.30

und 19.30 Uhr spendiert er seinen Gästen ein Bier oder Softgetränk.

Raths sucht Nähe zu Bürgern und Gewerbe

Auch in Thal sei Robert Raths regelmässig in den Cafés und Beizen anzutreffen. Das habe sich bewährt in den 20 Jahren, die er als Gemeindepräsident waltet. «Ich suche die Nähe zu den Bürgern», sagt er. «Ein Präsident mit Rückgrat», heisst es auf dem lebensgrossen Plakat, dass er im Café Mozart präsentiert. Was meint er damit genau? «Ich muss mich nicht verstellen, sondern sage, was Sache ist», sagt Raths. Er sei auch nicht einer, der leere Versprechen mache oder zu allem Ja sage. Sollte er Stadtpräsident werden, wolle er spürbar und präsent sein. Zum Beispiel könne er sich vorstellen, gegen Raser in der Innenstadt selbst einmal zur gelben Weste zu greifen, und sich dem Problem anzunehmen. Aber: «Man kann es nicht allen recht machen.» Zum Beispiel das Ladensterben in der Hafenstadt sei eine bedauerliche Entwicklung. Er würde die Läden hier schätzen und regelmässig in Rorschachs Fachgeschäften einkaufen. Die Politik könne dieses Problem allerdings nicht lösen. «Wenn die Leute lieber nach Österreich oder Deutschland fahren, um einzukaufen, kann das die Politik nicht verhindern», sagt Raths. Man könne aber einen Schritt weiter gehen und die Inf-

rastruktur sowie das Umfeld attraktiver gestalten. In Thal habe er es geschafft, Gewerbetreibende in die Gemeinde zu holen und auch dort zu halten.

Der Steuerfuss soll weiterpurzeln

Raths habe es in Thal auch geschafft, den Steuerfuss zu senken – von 160 auf 99 Prozent. Das sei auch ein Anliegen, dass er in Rorschach verfolgen wolle, sollte er gewählt werden. «Ich wünsche mir für Rorschach eine Aufbruchstimmung», sagt Raths. Diese wolle er vermitteln, auch wenn ihm klar sei, dass er während einer Amtszeit von acht Jahren nicht zaubern könne. Mit seinem Amt als Kantonsrat liesse sich das Stadtpräsidium gut vereinbaren. «Mir liegt die kommunale Politik am Herzen», sagt er.

Der Wahlkampf geht für Robert Raths mit dem Café-Stamm und der Beizentour nun so richtig los. Diese Methode habe sich bereits bei seiner Wahl in Thal bewährt. Auch freue er sich auf Einladungen von Vereinen, an einige Hauptversammlungen sei er bereits eingeladen worden. Wie sein Mitbewerber Guido Etterlin (SP) wird auch Raths weitere Videos produzieren, wie er ankündigt. Einen gemeinsamen Auftritt haben Raths und Etterlin in der Kornhausbrauerei: Am Dienstag, 5. März, werden sie gemeinsam den Fassanstich des Frühlingbiers wagen.